

Franckesche Stiftungen zu Halle

**Das wichtige und höchst nothwendige Warnungswort:
Vergiß nicht die Reinigung deiner vorigen Sünden!**

Bernhard, Johann Adam

Halle, 1766

VD18 13198815

Text. Evangelium am XIV. Sonnt. nach Trinit. Luc. 17. v. 11 -19.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195006

Text.

Evangelium am XIV. Sonnt.
nach Trinit. Luc. 17. v. 11-19.

Und es begab sich, da Iesus reise-
te gen Jerusalem, zog Er mit-
ten durch Samariam und Gali-
laam. Und als Er in einen Markt
kam, begegneten Ihm zehen aus-
sägige Männer, die stunden von
ferne, und erhuben ihre Stimme
und sprachen: Iesu, lieber Mei-
ster, erbarme dich unser! Und da
Er sie sahe, sprach Er zu ihnen:
gehet hin und zeiget euch den Prie-
stern. Und es geschah, da sie hin-
gingen, wurden sie rein. Einer
aber unter ihnen, da er sahe, daß
er gesund worden war, kehrete er
um, und priesete Gott mit lauter
Stimme, und fiel auf sein Ange-
sicht, zu Seinen Füßen und dan-
kete Ihm; und das war ein Sama-
riter. Iesus aber antwortete und
sprach: Sind ihrer nicht zehen rein
worden? Wo sind aber die Neune?
Hat sich sonst keiner funden, der
wieder umkehrte, und gäbe Gott